

Missale

Di. 33. Wo Jk (G) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 494



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

# Inhaltsverzeichnis

## Inhalt

---

|   |    |
|---|----|
| Di. 33. Wo Jk (G) I & II.....                   | 7  |
| Eröffnungsvers:.....                            | 7  |
| Begrüßung: .....                                | 7  |
| Einleitung: .....                               | 7  |
| Kyrie:.....                                     | 8  |
| Friedensgruss beim Kyrie: .....                 | 9  |
| Vergebungsbite: .....                           | 9  |
| Gloria: An Feiertagen Lied oder: .....          | 10 |
| Tagesgebet:.....                                | 11 |
| Erste Lesung (Jahr I): Lektor 1: .....          | 11 |
| Antwortgesang / Psalm (Jahr I): Lektor 1: ..... | 15 |
| Erste Lesung (Jahr II): Lektor 1: .....         | 16 |
| Antwortgesang / Psalm (Jahr II): Lektor 1:..... | 19 |
| Hallelujavers (Jahr I & II): .....              | 20 |
| Evangelium (Jahr I & II):.....                  | 21 |
| Predigt: .....                                  | 22 |
| Credo (An Sonn- und Feiertagen): .....          | 27 |
| Fürbitten: .....                                | 28 |
| Opfer: .....                                    | 29 |
| Gabenbereitung: .....                           | 30 |
| Gabengebet: .....                               | 31 |

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Präfation: .....                     | 31 |
| Sanctus: .....                       | 32 |
| Hochgebet III:.....                  | 33 |
| Einsetzungsworte: .....              | 34 |
| Akklamation:.....                    | 35 |
| Anamnese: .....                      | 35 |
| Interzession: .....                  | 36 |
| Doxologie: .....                     | 37 |
| Vater unser:.....                    | 38 |
| Friedensgruss:.....                  | 39 |
| Agnus Dei: (Lied oder...) .....      | 40 |
| Kommunion: .....                     | 40 |
| Kommunionvers: .....                 | 41 |
| Kommunionausteilung: .....           | 42 |
| Schlussgebet: .....                  | 42 |
| Mitteilungen: Verdankungen etc. .... | 42 |
| Schlusslied: Lied: .....             | 42 |
| Segen: .....                         | 43 |
| Leoninische Gebete .....             | 44 |
| Entlassung:.....                     | 46 |
| Auszug: Orgel: .....                 | 46 |



## Di. 33. Wo Jk (G) I & II

---

### **Eröffnungsvers:**

So spricht der Herr: Ich sinne Gedanken des Friedens und nicht des Unheils. Wenn ihr mich anruft, so werde ich euch erhören und euch aus der Gefangenschaft von allen Orten zusammenführen. (Vgl. Jer 29,11.12.14])

### **Begrüßung:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.  
*Amen.*

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

### **Einleitung:**

"Die Leute" murren, sie stossen sich daran, dass Jesus bei dem Zöllner zu Gast ist. Aber im Himmel ist Freude über den einen, der sich bekehrt. Freude auch im Herzen des Zöllners, weil er, zum ersten Mal vielleicht, Liebe erfährt. Er wird mehr geliebt, weil er mehr Liebe nötig hat. So ist die Liebe Gottes.

# Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung unserer Sünden bitten:

Herr Jesus Christus, du bist vom Vater gesandt, zu heilen, was verwundet ist: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist gekommen, die Sünder zu berufen: Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du bist zum Vater heimgekehrt, um für uns einzutreten: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*





## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

## **Vergebungsbite:**

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

**Gloria:** An Feiertagen Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

## Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, dir verdanken wir unsere Freiheit und unser Heil, denn du hast uns durch das kostbare Blut deines Sohnes erlöst. Lass uns aus deiner Kraft leben und unter deinem beständigen Schutz geborgen sein.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## Erste Lesung (**Jahr I**): Lektor 1:

(2Makk 6,18-31) (Ich hinterlasse ein leuchtendes Beispiel, wie man mutig und mit Haltung für die heiligen Gesetze eines schönen Todes stirbt)

Lesung aus dem zweiten Buch der Makkabäer:

In jenen Tagen

6,18 war unter den angesehensten Schriftgelehrten Eleasar, ein Mann von hohem Alter und edlen Gesichtszügen. Man sperrte ihm den Mund auf und wollte ihn zwingen, Schweinefleisch zu essen.

- 6,19 Er aber zog den ehrenvollen Tod einem Leben voll Schande vor, ging freiwillig auf die Folterbank zu
- 6,20 und spuckte das Fleisch wieder aus. In solcher Haltung mussten alle herantreten, die sich standhaft wehrten zu essen, was man nicht essen darf - nicht einmal um des geliebten Lebens willen.
- 6,21 Die Leute, die bei dem gesetzwidrigen Opfermahl Dienst taten und die den Mann von früher her kannten, nahmen ihn heimlich beiseite und redeten ihm zu, er solle sich doch Fleisch holen lassen, das er essen dürfe, und es selbst zubereiten. Dann solle er tun, als ob er von dem Opferfleisch esse, wie es der König befohlen habe.
- 6,22 Wenn er es so mache, entgehe er dem Tod; weil sie alte Freunde seien, würden sie ihn mit Nachsicht behandeln.
- 6,23 Er aber fasste einen edlen Entschluss, wie es sich gehörte für einen Mann, der so alt und wegen seines Alters angesehen war, in

Würde ergraut, der von Jugend an vorbildlich gelebt und - was noch wichtiger ist - den heiligen, von Gott gegebenen Gesetzen gehorcht hatte. So erklärte er ohne Umschweife, man solle ihn ruhig zur Unterwelt schicken.

6,24 Wer so alt ist wie ich, soll sich nicht verstellen. Viele junge Leute könnten sonst glauben, Eleasar sei mit seinen neunzig Jahren noch zu der fremden Lebensart übergegangen.

6,25 Wenn ich jetzt heucheln würde, um eine geringe, kurze Zeit länger zu leben, würde ich sie irreleiten, meinem Alter aber Schimpf und Schande bringen.

6,26 Vielleicht könnte ich mich für den Augenblick der Bestrafung durch die Menschen entziehen; doch nie, weder lebendig noch tot, werde ich den Händen des Allherrschers entfliehen.

6,27 Darum will ich jetzt wie ein Mann sterben und mich so meines Alters würdig zeigen.

- 6,28 Der Jugend aber hinterlasse ich ein leuchtendes Beispiel, wie man mutig und mit Haltung für die ehrwürdigen und heiligen Gesetze eines schönen Todes stirbt. Nach diesen Worten ging er geradewegs zur Folterbank.
- 6,29 Da schlug die Freundlichkeit, die ihm seine Begleiter eben noch erwiesen hatten, in Feindschaft um; denn was er gesagt hatte, hielten sie für Wahnsinn.
- 6,30 Als man ihn zu Tod prügelte, sagte er stöhnend: Der Herr mit seiner heiligen Erkenntnis weiss, dass ich dem Tod hätte entrinnen können. Mein Körper leidet qualvoll unter den Schlägen, meine Seele aber erträgt sie mit Freuden, weil ich ihn fürchte.
- 6,31 So starb er; durch seinen Tod hinterliess er nicht nur der Jugend, sondern den meisten aus dem Volk ein Beispiel für edle Gesinnung und ein Denkmal der Tugend.  
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

## Antwortgesang / Psalm (**Jahr I**):

Lektor 1:

(Ps 3,2-3.4-5.6-7 [R: vgl. 6b])

℞ – Der Herr nimmt sich meiner an. – ℞

3,2 Herr, wie zahlreich sind meine  
Bedränger;  
so viele stehen gegen mich auf.

3,3 Viele gibt es, die von mir sagen:  
"Er findet keine Hilfe bei Gott." - (℞)

℞ – Der Herr nimmt sich meiner an. – ℞

3,4 Du aber, Herr, bist ein Schild für mich  
du bist meine Ehre und richtest mich  
auf.

3,5 Ich habe laut zum Herrn gerufen;  
da erhörte er mich von seinem  
heiligen Berg. - (℞)

℞ – Der Herr nimmt sich meiner an. – ℞

3,6 Ich lege mich nieder und schlafe ein,  
ich wache wieder auf, denn der Herr  
beschützt mich.

3,7 Viele Tausende von Kriegern fürchte  
ich nicht,  
wenn sie mich ringsum belagern. - ℞

℞ – Der Herr nimmt sich meiner an. – ℞

## **Erste Lesung (Jahr II):** Lektor 1:

(Offb 3,1-6.14-22) (Wer mir die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten, und wir werden Mahl halten)

Lesung aus der Offenbarung des Johannes:

Ich, Johannes, hörte, wie der Herr zu mir sagte:

3,1 An den Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: So spricht Er, der die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat: Ich kenne deine Werke. Dem Namen nach lebst du, aber du bist tot.

3,2 Werde wach und stärke, was noch übrig ist, was schon im Sterben lag. Ich habe gefunden, dass deine Taten in den Augen meines Gottes nicht vollwertig sind.

3,3 Denk also daran, wie du die Lehre empfangen und gehört hast. Halte daran fest, und kehre um! Wenn du aber nicht aufwachst, werde ich kommen wie ein Dieb, und du wirst bestimmt nicht wissen, zu welcher Stunde ich komme.

3,4 Du hast aber einige Leute in Sardes, die ihre Kleider nicht befleckt haben;



- sie werden mit mir in weissen Gewändern gehen, denn sie sind es wert.
- 3,5 Wer siegt, wird ebenso mit weissen Gewändern bekleidet werden. Nie werde ich seinen Namen aus dem Buch des Lebens streichen, sondern ich werde mich vor meinem Vater und vor seinen Engeln zu ihm bekennen.
- 3,6 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.
- 3,14 An den Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: So spricht Er, der "Amen" heisst, der treue und zuverlässige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes:
- 3,15 Ich kenne deine Werke. Du bist weder kalt noch heiss. Wärest du doch kalt oder heiss!
- 3,16 Weil du aber lau bist, weder heiss noch kalt, will ich dich aus meinem Mund ausspeien.
- 3,17 Du behauptest: Ich bin reich und wohlhabend, und nichts fehlt mir. Du weisst aber nicht, dass gerade du

elend und erbärmlich bist, arm, blind und nackt.

3,18 Darum rate ich dir: Kaufe von mir Gold, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst; und kaufe von mir weisse Kleider, und zieh sie an, damit du nicht nackt dastehst und dich schämen musst; und kaufe Salbe für deine Augen, damit du sehen kannst.

3,19 Wen ich liebe, den weise ich zurecht und nehme ihn in Zucht. Mach also Ernst, und kehr um!

3,20 Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten, und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir.

3,21 Wer siegt, der darf mit mir auf meinem Thron sitzen, so wie auch ich gesiegt habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.

3,22 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.  
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

## **Antwortgesang / Psalm (Jahr II):**

Lektor 1:

(Ps 15,2-3.4.5 [R: Offb 3, 21])

℞ – Wer siegt, der darf mit mir auf meinem  
Thron sitzen. – ℞

15,2 Der makellos lebt und das Rechte  
tut;

15,3 der von Herzen die Wahrheit sagt  
und mit seiner Zunge nicht  
verleumdet;

der seinem Freund nichts Böses antut  
und seinen Nächsten nicht schmäht;  
- (℞)

℞ – Wer siegt, der darf mit mir auf meinem  
Thron sitzen. – ℞

15,4 der den Verworfenen verachtet,  
doch alle, die den Herrn fürchten, in  
Ehren hält;

der sein Versprechen nicht ändert,  
das er seinem Nächsten geschworen  
hat; - (℞)

℞ – Wer siegt, der darf mit mir auf meinem  
Thron sitzen. – ℞

15,5 der sein Geld nicht auf Wucher  
ausleiht  
und nicht zum Nachteil des  
Schuldlosen Bestechung annimmt.  
Wer sich danach richtet,  
der wird niemals wanken. - R

R - Wer siegt, der darf mit mir auf meinem  
Thron sitzen. - R

## Hallelujavers (**Jahr I & II**):



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Gott hat uns geliebt und seinen Sohn  
gesandt als Sühne für unsere  
Sünden. (1Joh 4,10b)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein  
Herz und meine Lippen, damit  
ich dein Evangelium würdig  
verkünde.

## **Evangelium (Jahr I & II):**

(Lk 19,1-10) (Der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit

19,1 kam Jesus nach Jericho und ging durch die Stadt.

19,2 Dort wohnte ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war sehr reich.

19,3 Er wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht; denn er war klein.

19,4 Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste.

19,5 Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein.

- 19,6 Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf.
- 19,7 Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt.
- 19,8 Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Herr, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen geben, und wenn ich von jemand zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück.
- 19,9 Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist.
- 19,10 Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.  
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:**

**Jahr I:** Im zweiten Buch der Makkabäer hörten wir: "Ich hinterlasse ein leuchtendes Beispiel, wie man mutig und mit Haltung für die heiligen Gesetze eines schönen Todes stirbt." In der Zeit des Glaubensabfalles machten sich die Glaubensfeinde daran, die treuen Gläubigen mit allen Mitteln von

ihrem rechten Wege abzubringen. Dabei versuchte man auch Vorbilder für die Leute zu missbrauchen, um dem Glaubensabfall Vorschub zu leisten. Der Schriftgelehrte Eleasar, ein Mann von hohem Alter und edlen Gesichtszügen, wurde zum öffentlichen Verzehr von für Juden verbotenen Schweinefleisch genötigt. Man liess ihm sogar die Möglichkeit, anderes Fleisch zu essen und so nur vorzugeben, Schweinefleisch zu essen. Doch Eleasar weigerte sich und wurde daher zu Tode geprügelt. Er hätte allen verdeutlichen sollen, dass doch alles Fleisch dasselbe sei und es daher nicht darauf ankomme, ob es in den Weisungen Gottes rein oder unrein sei. Dies erinnert uns heute sehr stark an die Diskussion und das Praktizieren der Interkommunion. Es ist vielen schlicht egal, dass der Leib Christi mit gewöhnlichem Brot gleichgesetzt wird und man gerät als Priester immer mehr unter Druck, wenn man sich weigert an Interkommunion oder Interzelebration teilzunehmen.

**Jahr II:** In der Offenbarung des Johannes hörten wir: "Wer mir die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten, und wir werden Mahl halten." Wenn die Gemeinde von der Drangsal der Wünschenswerten (Ephesus), über die Bitterkeit der Myrrhe (Smyrna), über den Kampf gegen Satan (Pergamon), in das Opfer der Eucharistie (Thyatira) gelangt ist, dann gelangt sie zu den Entronnenen (Sardes). Hier wird uns klar aufgezeigt, dass es keine geistige Evolution gibt, die uns irgendwann in den Himmel erhebt. Die Situation der Kirche ist immer eine, die umgeben ist

von der menschlichen Schwäche. In dieser menschlichen Schwäche bleibt wenig übrig. Es wird aufgezeigt, dass wir nicht die grossen Helden sind, sondern stets mehr am Boden kriechen. Daher gibt es auch nur einige Wenige, die sich in dieser Situation der Kirche nicht besudeln. Es wird auf die Bergpredigt verwiesen, dass der Weg in das Reich Gottes schmal und steil ist und nur wenige finden ihn (Mt 7,14). Der Weg von Ephesus ausgehend führt in die kleine Herde. Es ist festzuhalten, dass Sardes 'das Entronnene, der Überrest' bedeutet. Damit wird bereits vorweggenommen, dass es sich um eine Gemeinde handelt, in der nur wenige gerettet werden, eben dem Gericht entrinnen, ein Überrest. Es ist eine Gemeinde, die von sich selbst glaubt, sie sei auf ihrem Weg bis hierher so christlich wie kaum eine andere, doch in Wahrheit ist sie deswegen tot. Es ist kein Leben in ihr, es regiert der geistliche Stolz, doch so gut und fromm zu sein. Diese Gemeinde tritt offenbar in Erscheinung als eine, die viele Werke vorzuweisen hat, doch geschehen diese nicht mehr aus Barmherzigkeit und Liebe zu Gott. Dazu hilft uns 1Kor 13,3: "Und wenn ich all meine Habe austeile [zur Speise für die Armen], und wenn ich meinen Leib hingebende zum Verbrennen, doch Liebe nicht habe, nützt es mir nichts." Es handelt sich hier folglich um eine aktive aber lieblos gewordene Gemeinde. Es ist der Sauerteig der Pharisäer zu spüren. Wenn die Gemeinde von der Drangsal der Wünschenswerten (Ephesus), über die Bitterkeit der Myrrhe (Smyrna), über den Kampf gegen Satan (Pergamon), in das Opfer der Eucharistie (Thyatira),



in die Gabe des Heiligen Geistes der Firmung, in die Entronnene (Sardes) zur Geschwisterlichen Liebe (Philadelphia) der Kirche gelangt ist, dann gelangt sie durch all die apokalyptischen Kämpfe in den Endkampf der Apokalypse in die Lauheit (Laodizea). In Laodizea erscheint uns Jesus als das Ende, als das "Amen".

**Jahr I & II:** Im Evangelium hörten wir: "Der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist." Diese Worte verdeutlichen sein Handeln am Zollpächter Zachäus. Zachäus ist ein wunderbares Bild für alle Weltmenschen, denen nichts so wichtig ist, wie das Geld. Von Zachäus wird berichtet, dass er sehr klein war. Dieses Klein ist in der Tat ein Hinweis auch auf die Kleinheit des Geistes, der eben nur an Gewinnmaximierung interessiert war. Doch dieser Kleine erkannte, dass seine Körpergrösse nur ein Aspekt war. Er war zuerst einmal nur neugierig auf den berühmten Jesus. So rannte er voraus und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum. Der Feigenbaum gilt als der Baum des Paradieses. Ja, er ist ein Bild für das Paradies. Der kleine Zachäus sucht somit auch bildlich den Überblick vom Baum des Paradieses aus. Wer sich seiner Kleinheit bewusst ist und den Überblick über sein Leben aus der Warte des Paradiesbaumes sucht, der wird von Jesus nicht abgewiesen. Darum sagt Jesus zu Zachäus auch nicht einfach, er solle herunterkommen, sondern: "Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein." Daraufhin

erkannte Zachäus, sich seiner Kleinheit bewusst, aus der Warte des Paradiesbaumes den Schöpfer selbst und bekehrte sich. Darum sagt Jesus: "Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist." Amen.

## **Credo** (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## **Fürbitten:**

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,  
erbarme dich über uns und über die  
ganze Welt.

Gib, dass wir arm sind vor Gott, damit uns  
das Himmelreich gehört. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir trauern, damit wir getröstet  
werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir keine Gewalt anwenden; damit  
wir das Land erben. *Wir bitten dich, erhöre  
uns!*

Gib, dass wir hungern und dürsten nach der  
Gerechtigkeit; damit wir werden satt  
werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir barmherzig sind; damit wir  
Erbarmen finden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir ein reines Herz haben; damit  
wir Gott schauen werden. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir Frieden stiften; damit wir Söhne  
Gottes genannt werden. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir um der Gerechtigkeit willen  
verfolgt werden; damit uns das  
Himmelreich gehört. *Wir bitten dich, erhöre  
uns!*

Gedenke deiner Christenheit und füge  
zusammen, was getrennt ist: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Schenke allen Völkern Frieden: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Tröste und stärke alle, die um deinetwillen  
verfolgt werden: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen  
vergeben zu können und niemanden  
zu verurteilen: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Erbarme dich der Hungernden und öffne  
unser Herz für ihre Not: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Richte Schwache und Kranke auf: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute  
sterben und nimm sie und auch uns  
in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten  
und selig zu machen, was verloren  
war. Dich preisen wir mit dem Vater  
und dem Heiligen Geist in deiner  
Kirche. Dir sei Lob und Ehre in  
Ewigkeit. *Amen.*

## **Opfer:**

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Herr, unser Gott, die Gabe, die wir darbringen, schenke uns die Kraft, dir treu zu dienen, und führe uns zur ewigen Gemeinschaft mit dir.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Präfation:**

(Wochentage III – Gott als unser Schöpfer und Erlöser [S. 444])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.  
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.  
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht,  
dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger,  
ewiger Gott, immer und überall zu  
danken.

Denn du bist der Schöpfer der Welt,  
du bist der Erlöser aller Menschen  
durch deinen geliebten Sohn,  
unseren Herrn Jesus Christus.

Durch ihn loben die Engel deine  
Herrlichkeit, beten dich an die  
Mächte, erbeben die Gewalten. Die  
Himmel und die himmlischen Kräfte  
und die seligen Serafim feiern dich  
jubilend im Chore. Mit ihrem  
Lobgesang lass auch unsere  
Stimmen sich vereinen und voll  
Ehrfurcht rufen:

## **Sanctus:**

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte  
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und  
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in  
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt  
im Namen des Herrn. Hosanna in der  
Höhe.



## **Hochgebet III:**

---

Ja, du bist heilig, grosser Gott, und alle deine Werke verkünden dein Lob. Denn durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, und in der Kraft des Heiligen Geistes erfüllst du die ganze Schöpfung mit Leben und Gnade. Bis ans Ende der Zeiten versammelst du dir ein Volk, damit deinem Namen das reine Opfer dargebracht werde vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang.

Darum bitten wir dich, allmächtiger Gott:

Heilige unsere Gaben durch deinen Geist, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgetragen hat, dieses Geheimnis zu feiern.

## **Einsetzungsworte:**

Denn in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:  
Das ist mein Leib, der für euch  
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

## **Akklamation:**

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

## **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis deines Sohnes:

Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten seine Wiederkunft.

So bringen wir dir mit Lob und Dank dieses heilige und lebendige Opfer (besonders für ... [ad intentionem]) dar.

Schau gütig auf die Gabe deiner Kirche. Denn sie stellt dir das Lamm vor Augen, das geopfert wurde und uns nach deinem Willen mit dir versöhnt hat. Stärke uns durch den Leib und das Blut deines Sohnes und erfülle uns mit seinem Heiligen Geist, damit wir ein Leib und ein Geist werden in Christus.

## Interzession:

Er mache uns auf immer zu einer Gabe, die dir wohlgefällt, damit wir das verheissene Erbe erlangen mit deinen Auserwählten, mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph, mit deinen Aposteln und Märtyrern, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen ... und mit allen Heiligen, auf deren Fürsprache wir vertrauen.

Barmherziger Gott, wir bitten dich: Dieses Opfer unserer Versöhnung bringe der ganzen Welt Frieden und Heil. Beschütze deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit und stärke sie im Glauben und in der Liebe: Deinen Diener, unseren Papst ..., unseren Bischof ... und die Gemeinschaft der Bischöfe, unseren Oberen ..., mich, deinen unwürdigen Knecht, all unsere Priester und Diakone, alle, die zum Dienst in der

Kirche bestellt sind, und das ganze Volk deiner Erlösten.

Erhöre, gütiger Vater, die Gebete der hier versammelten Gemeinde und führe zu dir auch alle deine Söhne und Töchter, die noch fern sind von dir.

Erbarme dich unserer verstorbenen Brüder und Schwestern (...) und aller, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Und mit ihnen lass auch uns, wie du verheissen hast, zu Tische sitzen in deinem Reich.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

### **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

## **Vater unser:**

---

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

## **Friedensgruss:**

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

## **Agnus Dei:** (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## **Kommunion:**

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*



## **Kommunionvers:**

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

## **Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

## **Schlussgebet:**

So spricht der Herr: Amen, ich sage euch: Betet und bittet, um was ihr wollt, glaubt nur, dass ihr es schon erhalten habt, dann wird es euch zuteil. (Mk 11,23-24)

So lasset uns beten:

Barmherziger Gott, wir haben den Auftrag deines Sohnes erfüllt und sein Gedächtnis begangen. Die heilige Gabe, die wir in dieser Feier empfangen haben, helfe uns, dass wir in der Liebe zu dir und unseren Brüdern Christus nachfolgen, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

**Schlusslied:** Lied:

## Segen:

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.  
*Amen.*

## Leoninische Gebete

**A:** Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

*Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)*

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.  
A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.  
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte, auf die Fürbitte der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse

den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!  
*Amen.*

**V:** Heiligstes Herz Jesu!

**A:** *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

### **Entlassung:**

**V:** Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

**Auszug:** Orgel:



